

Medienmitteilung, 12. Juni 2018

## Fünf neue Sinergia-Projekte in Bern

**Bakterieller Stoffwechsel in der Leber, Radiochemie, Membranbiologie, Epilepsiediagnostik, oder die Rezeption des Autors Flavius Josephus – die Forschungsfelder der fünf neuen Projekte an der Universität Bern, die von den Sinergia-Beiträgen des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) profitieren, sind vielfältig. Die Projekte erhalten vom SNF Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt 12,3 Millionen Franken über vier Jahre.**

Mit den sogenannten Sinergia-Beiträgen fördert der SNF die Zusammenarbeit von jeweils zwei bis vier Forschungsgruppen. Diese können verschiedenen Institutionen angehören. Aus den Gesuchen werden jene Projekte ausgewählt, die sich durch Interdisziplinarität auszeichnen und Aussicht auf bahnbrechende Erkenntnisse versprechen («breakthrough research»). Daniel Candinas, Vize- rektor Forschung der Universität Bern, freut sich über den Erfolg: «Interdisziplinarität wird an der Universität Bern gross geschrieben und gezielt gefördert. Die fünf Sinergia-Zusprachen belegen die Innovationskraft unserer Forschenden.»

Insgesamt gingen in der letzten Ausschreibungsphase bis am 1. Dezember 2017 73 Sinergia-Gesuche beim SNF ein. Von den 23 bewilligten Gesuchen gehen fünf an die Universität Bern. Die Projekte dauern in der Regel vier Jahre. Die Gesamtsumme der Förderung aller 23 Projekte beträgt 53,4 Millionen Franken, im Schnitt sind es 2,3 Millionen. Die Projekte unter der Leitung der Universität Bern haben alle eine Laufzeit von vier Jahren und erhalten insgesamt rund 12,3 Millionen Franken.

Detaillierte Beschriebe der Projekte und Portraitbilder der Gesuchstellenden sehen Sie im Anhang und auf unserer [Website](#).

### **Kontakt:**

Prof. Dr. med. Daniel Candinas  
Vize rektor Forschung, Universität Bern  
Tel. +41 31 632 24 04  
[daniel.candinas@rektorat.unibe.ch](mailto:daniel.candinas@rektorat.unibe.ch)